

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis für Deutschland bei offener Zustellung vierteljährlich 4,25 RM (einschließlich 0,43 RM Überweisungsgebühr); für das Ausland werden die den Bedingungen der einzelnen Länder angepassten Bezugsbedingungen gern mitgeteilt. Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Dreife der Anzeigen: Grundpreis $\frac{1}{2}$ Seite 200 RM, $\frac{1}{3}$ Seite - 10 mm hoch und 46 mm breit - für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,- RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. Auf diese Dreife Mal- bzw. Mengen-Nachlaß lt. Tarif. Postfach-Ronto Berlin Nr. 2581. Telegramm-Anschrift: Uhrzeit Berlin. Fernsprecher: Sammel-Nummer 17 52 46

Uhren-Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Amtliches Organ der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 35, Jahrgang 65 • Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 • 30. August 1941

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten. Nachdruck verboten

Was findet man auf der Reichsmesse Leipzig?

Die Reichsmesse in Leipzig entwickelt sich immer mehr zu einem Zentrum des europäischen Wirtschaftslebens. Die Beteiligung der außerdeutschen Länder ist überaus rege. Sogar die Überseeländer sind durch Brasilien und Chile vertreten. Die diesjährige Herbstmesse ist deshalb von großer Bedeutung, weil sie in ihrem Angebot schon ganz auf die zukünftigen Friedensaufgaben eingestellt ist. Der Geschäftsmann, der auf lange Sicht plant, wird also gut daran tun, sich durch den Besuch der Messe über den Stand der deutschen Wirtschaft zu unterrichten.

Bemerkenswert ist das Angebot des Auslandes in Waren, die den Uhrmacher und Juwelier interessieren. So wird Dänemark mit wertvollen Silberarbeiten, Porzellan und Tafelschmuck vertreten sein. Auch die übrigen nordischen Länder zeigen Gold- und Silberarbeiten. Kroatien stellt Messingschmiedearbeiten aus. Italien tritt wieder mit einer großen Kollektivschau hervor. Besonders herausgestellt wird diesmal die feinmechanische Industrie. Es werden Uhren und elektrische Apparate, Kinoapparate, Waagen, Meß- und Prüfinstrumente gezeigt. Außerdem ist das Angebot in Keramik- und Galanteriewaren hervorzuheben. Die Niederlande führen eine Sonderschau „Kunst im Handwerk und in der Industrie“ durch, auf der neben anderen Erzeugnissen Silberarbeiten und handgeschmiedete Gegenstände sowie Keramik gezeigt werden, was sicher interessieren wird.

Die Kollektivausstellung der Schweiz, die ständig an Ausdehnung zunimmt, wird wieder die Aufmerksamkeit auf sich lenken. Die Schweizer Uhrenindustrie wird einen eleganten Uhrensalon errichten. Dort stellen die führenden Uhrenfirmen auserlesene Stücke in Vitrinen aus.

Ungarn wird in der Hauptsache durch seine landwirtschaftlichen Erzeugnisse vertreten sein. Darüber hinaus bringt es aber auch ein Angebot feinmechanischer und optischer Geräte und Erzeugnisse der elektrotechnischen und der Glasindustrie. Eine besondere Schau gehört seinen kunstgewerblichen Erzeugnissen, unter denen uns die Edelmetallwaren interessieren. Auf jeden Fall bieten die verschiedenen Sonderschauen eine Fülle von Anregungen.

Hervorzuheben ist, daß die ausstellenden Länder durchweg eine große Übersicht über ihre gesamten Erzeugnisse geben. Dadurch ist es möglich, für eine zukünftige enge Zusammenarbeit einen Überblick zu gewinnen. Einen großen Raum nehmen dabei die landwirtschaftlichen Erzeugnisse ein, deren Einfuhr für Deutschland wichtig ist. In der Hauptsache kommen hier jetzt die Staaten des Südostens in Frage, aber in großem Maße auch Italien, Holland und Spanien. Deutschland liefert ihnen dagegen die hochwertigen Erzeugnisse seiner Industrie. Die Reichsmesse vermittelt also dem Besucher Einblick in alle Zweige des Wirtschaftslebens Europas.

Die deutsche Frau im Kriege

Die deutsche Frau, deren Wesen es ist, überall dort mütterlich helfend einzuspringen, wo Menschen ihrer bedürfen, sah sich in den zwei Jahren Krieg plötzlich vielen neuen Aufgaben gegenübergestellt. In selbstverständlicher Pflichterfüllung ist sie an diese Aufgaben herangegangen, und es ist ihr auch gelungen, an wichtiger Stelle Hervorragendes zu leisten. Ihrer ganzen Veranlagung nach lag ihr das Gebiet der sozialen Arbeit am nächsten. Hier ist ihr Einsatz seit Kriegsbeginn beispielhaft. Die Reichsfrauenführung hat jetzt in einem Rechenschaftsbericht die Leistungen der Frau auf

dem Gebiet sozialer Tätigkeit zusammengefaßt. Wir sind erstaunt, wenn wir die Zahlen lesen. Sie gehen in die Hunderttausende und Millionen. Kinderreichen Haushalten stellten sich unzählige Frauen zur Verfügung. Auf dem Lande wurden über 4 Millionen Frauen eingesetzt. Im Werk-Ehrendienst, in Handel, Handwerk und Industrie arbeiten rund 1 Million. Im ehrenamtlichen Bahnhofsdienst sind rund eine halbe Million Frauen tätig. Eine große Anzahl von Frauen betreut unsere Verwundeten in den Lazaretten. Viele Millionen Wäschestücke für die Soldaten wurden von Frauen